

Lingg, Hermann von: Pfingsten (1862)

- 1 Schöne Zeit von Himmelfahrt
- 2 Bis zum nahen Pfingsten,
- 3 Wo der Geist sich offenbart
- 4 Groß auch im Geringsten.

- 5 Glockenklang erschallt vom Dom,
- 6 Und zur Lust des Maien
- 7 Wallt hinaus der Menschenstrom,
- 8 Alles will sich freuen!

- 9 Freue sich, wer Gutes tat,
- 10 Wer dafür gestritten,
- 11 Wer gestreut der Zukunft Saat,
- 12 Und auch wer gelitten!

- 13 Ja, ich weiß, es wird geschehn,
- 14 Was wir jetzt noch hoffen,
- 15 Daß zum Glück die Tore stehn
- 16 Allen einst noch offen.

- 17 Daß man nicht mehr sieht verirrt
- 18 Scharen Lebensmüder;
- 19 Keine Herde und kein Hirt,
- 20 Freie nur, nur Brüder!

- 21 Wenn kein Druck den Geist mehr dämpft,
- 22 Wenn ein zweites Eden,
- 23 Aber schöner, weil erkämpft,
- 24 Folgt auf unsre Fehden.

- 25 Eines Himmels Erdenfahrt
- 26 Und ein andres Pfingsten,
- 27 Wo der Geist sich offenbart,

28 Groß auch im Geringsten.

(Textopus: Pfingsten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33609>)